

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Tiefbau
Albert Füger, Telefon: 07071-204-2266
Gesch. Z.: 9/Fü/

Vorlage 388/2013
Datum 23.09.2013

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff:	Sanierungsprogramm Hauptverkehrsstraßen 2014-2018
Bezug:	Vorlage 32/2013 und 146/2013
Anlagen: 3	Anlage 1: Innerstädtische Hauptverkehrsstraßen Anlage 2: Wohnsammelstraßen mit ÖPNV Anlage 3: Straßen Teilorte

Zusammenfassung:

Die Prioritäten für die Sanierung von Hauptverkehrsstraßen aus Sicht der Verwaltung werden dargestellt.

Ziel:

Information des Gemeinderates mit dem Ziel, Planungssicherheit für Verwaltung, Gemeinderat und Öffentlichkeit zu erreichen.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Verwaltung hat mit der Vorlage 32/2013 dargelegt, nach welchen Grundsätzen und mit welchen Sanierungsverfahren in den nächsten Jahren die Straßen im Stadtgebiet unterhalten bzw. saniert werden sollen. Auf die Übernahme der Straßenbaulast an den Ortsdurchfahrten von B 27 und B 28 und die erforderlichen Unterhaltungsmittel, um einen möglichst langfristigen und kostengünstigen Substanzerhalt zu gewährleisten, wurde in dieser Vorlage ebenfalls hingewiesen.

Im Zusammenhang mit der Beratung der Vorlage 146/2013 wurde zugesagt, die Sanierungsliste rechtzeitig zur Beratung des Haushalts 2014 fortzuschreiben und um die Stadtteile zu ergänzen, so dass dem Gemeinderat zur Haushaltsberatung alle notwendigen Informationen vorliegen.

2. Sachstand

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich die Übersichtsliste mit einer groben Straßenzustandsbewertung fortgeschrieben und dem Finanzplanungszeitraum angepasst. Außerdem wurden die verkehrsbedeutenden Straßen in den Stadtteilen ebenfalls bewertet und priorisiert.

An Haushaltsmitteln stehen für die Straßenerhaltung (Straßenunterhaltung und Straßensanierung) folgende Haushaltsstellen zur Verfügung:

	2013	2014 (Entwurf)
Straßenunterhaltung Gemeindestraßen (Verwaltungshaushalt) 1.6300.5100.000.0	450.000 € (+250.000 €)	750.000 €
Straßenunterhaltung Bundes- und Landstraßen (Verwaltungshaushalt) 1.6600.5100.000.0	15.000 €	170.000 €
Generalsanierung von Straßen (Verwaltungshaushalt) 2.6300.9503.000	500.000 €	600.000 €

Von den Straßenunterhaltungsmitteln des Verwaltungshaushaltes ist auch die Unterhaltung von Brücken, Treppen und Fußwegen zu finanzieren.

Großteils werden diese Mittel über einen Jahresunternehmer kleinteilig beauftragt. Dafür plant die Verwaltung 600.000 € der 750.000 € zu verwenden. Die übrigen 150.000 € sollen für eine systematische Erneuerung der Fahrbahndecken eingesetzt werden.

Damit stehen im Entwurf des Haushaltsplanes 2014 folgende Haushaltsmittel insgesamt zur Verfügung, die für größere Unterhaltungsmaßnahmen oder Generalsanierungen verwendet werden sollen.

Belagserneuerung Gemeindestraßen	ca. 150.000 €
Belagserneuerung Bundes- und Landstraßen	170.000 €
Generalsanierungsmittel	600.000 €

Für das Jahr 2015 wird von ähnlichen HH-Mitteln ausgegangen. Deshalb sind in dieser Vorlage die vorgeschlagenen Maßnahmen für 2014 und 2015 dargestellt.

Im laufenden Haushaltsjahr 2013 wurden folgende Straßensanierungen bzw. Straßenunterhaltungsmaßnahmen begonnen bzw. werden noch in Angriff genommen:

Straßensanierung und Unterhaltungsmaßnahmen 2013

Straßen	Sanierungsmethoden	Länge lfm	Breite lfm	Kosten Euro		Realisierung	Bemerkung
Haußerstraße	punktueller Sanierung mit Dünnschichtbelag	1.400	6,00	228.000,00	(Vermögenshaushalt, Generalsanierung)	bis Ende Oktober 2013	Bushaltestelle barrierefrei
Im Schönblick	punktueller Sanierung mit Dünnschichtbelag	1.100	7,5	232.000,00	(Vermögenshaushalt, Generalsanierung)	bis Ende Oktober 2013	Bushaltestelle barrierefrei
Friedhofstraße	punktueller Sanierung mit Dünnschichtbelag			195.474,03	(Vermögenshaushalt, Generalsanierung)	bis Ende 2013	Bushaltestelle barrierefrei
Hartmeyerstr.	punktueller Sanierung mit Dünnschichtbelag	1.000	7,3	130.000,00	(Vermögenshaushalt, Generalsanierung)	teilweise fertig	
Hauff - und Stauffenbergstraße	Asphalttrag-schicht Asphaltdecke	1.350	5,0	150.000,00	(Verwaltungs-haushalt)	bis Mitte November 2013	mit SWT
Sengentalstr.	Deckenerneuerung	280	6,3	88.200,00	(Vermögenshaushalt, Generalsanierung)	Anfang 2014	
Zufahrt Kressbach	Belagserneuerung	1.500 (950)	4,7	78.871,48	(Vermögenshaushalt separate HH-Stelle)	erledigt	
Königsberger Straße		260	7,5		(finanziert durch WPL Südstadt)	läuft	im Entwicklungsbereich
Äußere und Innere Rappenberghalde	punktueller Sanierung mit Dünnschichtbelag	1.350	3,1	125.000,00	(Vermögenshaushalt, Generalsanierung)	bis Ende 2013	

Für das Haushaltsjahr 2014 wurden mit Vorlage 146/2013 bereits die Sanierung der Friedrich-Dannenmann-Straße und der Fürststraße beschlossen.

Die Verwaltung sieht darüber hinaus für die Jahre 2014 und 2015 die nachstehend aufgeführten Straßen zur Sanierung vor. Für die Belagssanierungen gilt dabei, dass für das Jahr 2014 nur Maßnahmen vorgeschlagen werden, die nicht allzu sehr in das Verkehrssystem eingreifen. Des weiteren wird versucht, Vorhaben in einem Stadtquartier zu konzentrieren, um Synergieeffekte bei der Ausschreibung zu erzielen und Bauzeiten nicht über Jahre zu verteilen.

Im Verwaltungshaushalt sollen die nachstehenden Vorhaben finanziert werden

Belagssanierungen Bundes- und Landesstraßen (1.6600. 5100.000)					
Straßen:	Länge	Breite	Kosten Eur:	Realisierung:	Bemerkungen:
Ortsdurchfahrt L 370 Bühl	300	7,7	50.000 €	2014	zusammen mit OD Kilchberg
Ortsdurchfahrt L 370 Kilchberg	500	8,5	100.000 €	2014	zusammen mit OD Bühl
Stuttgarter Straße L 1208 abschnittsweise	700	9,0	150.000 €	2015	
Belagssanierung Gemeindestraßen (1.6300.5100.000)					
Straßen:	Länge	Breite	KostenEur:	Realisierung:	Bemerkungen:
Gartenstraßen zwischen Nürtingerstraße und Hundsklinge	1.500	7,0	150.000 €	2014	
Hölderlinstraße/ Mohlstraße	600	8,0	150.000 €	2015	

Im Vermögenshaushalt sind bei der HH-Stelle „Generalsanierung“ für 2014 und 2015 die nachstehenden Maßnahmen geplant

Straßen	Sanierungs- methoden	Länge lfm	Breite lfm	Kosten	Reali- sierung	Bemerkung
Friedrich-Dannenmann-Straße	punktueller Sanierung mit Dünn-schichtbelag	700	6,0	80.000,-	2014	bereits beschlossen
Fürststraße	punktueller Sanierung mit Dünn-schichtbelag	800	7,0	220.000,-	2014	bereits be-schlossen
Alte Landstraße Weilheim	Deckener-Neuerung	450	7,0	220.000,-	2014	
Pfrondorfer Straße	Deckenerneu-erung	400	8,0	100.000,-	2015	
Lustnauer Straße	Deckener-Neuerung	700	8,5	210.000,-	2015	
Alberstraße	Deckenerneu-erung	100	7,0	35.000,-	2015	
Kreuzstraße	Deckenerneu-erung	300	6,5	80.000,-	2015	
Grabenstraße/ Ringstraße Hirschau	punktueller Sanierung und Deckenerneu-erung	400	7,0	110.000,-	2015	
Aischbachstraße	punktueller Deckenerneu-erung	100	6,5	25.000,-	2015	
Schleifmühlweg (Pulvermühlstraße bis Kupferham- mer)	Deckenerneu-erung	250	7,0	75.000,-	2015	

Damit sind für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 knapp 1,2 Mio € verplant. Weitere Maßnahmen sollten wegen der Kostenrisiken bei Ausschreibungen oder Unvorhergesehenem im Bauablauf nicht verplant werden.

In der Anlage finden sich folgende Zusammenstellungen und Übersichten:

a. Innerstädtische Hauptverkehrsstraßen

Diese Liste wurde um das Haushaltsjahr 2018 ergänzt. In diesem Jahr soll nach der Vorstellung der Verwaltung die Sanierung des Nordrings komplett abgeschlossen werden (Anlage 1).

b. Wohnsammelstraßen mit ÖPNV

Auch bei dieser Liste wurde das Haushaltsjahr 2018 ergänzt, für das eine Vielzahl von Sanierungsarbeiten vorgeschlagen sind, die ggf. auch auf das Jahr 2019 verteilt werden können (Anlage 2).

c. Stadtteile

In der Anlage 3 sind die aus Sicht der Verwaltung wesentlichen Straßen in den Stadtteilen separat aufgeführt und priorisiert.

3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung wird nach dem Haushaltsbeschluss die für 2014 und 2015 vorgeschlagenen Maßnahmen umsetzen und die genannten Maßnahmen so zeitnah vorbereiten, dass diese bis zum Ende des Haushaltsjahres 2015 realisiert werden können.

4. **Lösungsvarianten**

Aus Sicht der Verwaltung keine.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Die vorgeschlagenen und über die Jahre verteilten Sanierungsmaßnahmen sind durch die Finanzplanung nicht vollständig abgedeckt. Die Sanierungsvorschläge sind als grobe Orientierung und als Priorisierung zu verstehen und machen deutlich, dass erhebliche Sanierungsrückstände aufzuarbeiten sind.

6. **Anlagen**

Anlage 1: Innerstädtische Hauptverkehrsstraßen

Anlage 2: Wohnsammelstraßen mit ÖPNV

Anlage 3: Straßen Teilorte

